



Meine Eltern und das Geld!

Wie sind meine Eltern mit dem Thema „Geld“ umgegangen und wie sind meine Prägungen dazu? Welche Auswirkungen haben diese Prägungen auf mein jetziges Leben?

Jetzt sind wir schon fast am Ende des GAIA POWER Programms angekommen und eines der wichtigsten Themen folgt nun Richtung Schluss. Warum erst am Schluss? Weil ihr all das Wissen brauchtet, dass ihr bis hierhin bekommen habt, um ganz leicht zu verstehen, warum die Sache mit dem Geld nicht immer rund läuft.

Ihr wisst ja schon, dass Geld Energie ist, so wie alles. Darauf gehe ich aber in einem gesonderten Arbeitsfeld noch einmal ein. Wichtig ist jetzt gerade nur, dass Du weißt, wie negative Glaubenssätze entstehen und dass DU eine Schöpferin bist, d.h. dass alles, was Du in Dir trägst, im Außen gespiegelt wird. DU weißt also, um die Auswirkungen... richtig?

Also wollen wir das obige Thema mal genauer untersuchen. Stell Dir doch mal vor, Du bist ganz klein, kannst gerade ein paar Wörter reden und verstehen und siehst ständig Deine Mutter mit einer depressiven Miene rumlaufen und sagen: „Nie ist Geld da. Ich muss jeden Pfennig zehn Mal umdrehen.“ Du spürst ihre Existenzangst und wenn deine Mutter Angst hat, bekommst Du auch Angst. Du fängst an, Dir mit Sorgen um das Geld zu machen. Und was machen Kinder noch? Richtig, sie wiederholen und speichern die Sätze, die sie von Ihren Eltern ständig hören und halten sie für die Wahrheit. Aber aus eigener Erfahrung wissen wir auch, dass man als Erwachsener nicht immer alles GENAU SO! meint, wie man es sagt. Aber die Kinder wissen das nicht und nehmen uns Erwachsene 1000%ig Ernst. Vor Allem, wenn sie Angst spüren.

Oder stell Dir vor, Du bist 10 Jahre alt und wünschst Dir von Herzen ein neues Spielzeug und dein Vater sagt nur ständig: „Dafür haben wir kein Geld übrig. Wir müssen schauen, dass überhaupt genug zu Essen da ist und Du willst Geschenke.“ Wie fühlt sich da das Kind? Es lernt, dass GELD MANGELWARE ist. Aber dem ist ja nicht wirklich so, denn Geld gibt es ziemlich viel auf der Welt. Nur gerade bei euch nicht.

Oder kennst Du diese „schönen“ Sätze, wie „Geld verdirbt den Charakter“, „Geld wächst nicht auf den Bäumen“, „Geld stinkt“, „Wer reich ist, hat keine wahren Freunde“, „Reiche Menschen sind unehrlich“, „Es gibt Wichtigeres als Geld“ usw....

Sicher weißt Du nun schon genau, wovon ich rede. Nun musst Du wissen, dass wenn Du unterbewusst Geld ablehnst, es auch nicht zu Dir kommen kann. Oder es kann sein, dass es zwar bei Dir ist, Du es aber immer hart erarbeiten musst, weil Du dazu einen negativen Glaubenssatz gespeichert hast.

Also... jetzt lass uns nicht so lange warten und zu Deiner heutigen Aufgabe gehen, in der Du deine unterbewussten negativen Glaubenssätze, bezüglich Geld, herausfindest und ihnen einen gegenteiligen positiven Glaubenssatz entgegenstellst.

Ganz wichtig ist auch noch für Dich zu wissen: „Du bist nicht Deine Eltern!“ Du darfst reich sein und Geld haben, auch wenn sie es schwerer hatten, als Du und auch, wenn sie Geld für sich eher abgelehnt haben. **DU BIST DU!** Du schöpferst Dir, was DU **MÖCHTEST!**

Yvonne